



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**  
vom 20.01.2015

### Fremdwährungskredite der öffentlichen Hand in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche bayerischen Kommunen verfügen derzeit über sogenannte Fremdwährungskredite, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den einzelnen Kommunen bzw. kommunalen Gebietskörperschaften,
  - b) dem Umfang der entsprechenden Kredite und
  - c) der jeweiligen Fremdwährung?
2. Bei welchen dieser Kredite gibt es in Vertragsbedingungen keine Klausel zur Absicherung von Wechselkursrisiken, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den Krediten der jeweils betroffenen Kommunen und
  - b) den möglichen Risiken der Nichtabsicherung?
3. Welche Unternehmen, an denen die öffentliche Hand in Bayern beteiligt ist, erhalten derzeit sogenannte Fremdwährungskredite, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den einzelnen Unternehmen unter Beteiligung des Freistaats bzw. von Kommunen,
  - b) dem Umfang der entsprechenden Kredite und
  - c) der jeweiligen Fremdwährung?
4. Bei welchen dieser Kredite gibt es in Vertragsbedingungen keine Klausel zur Absicherung von Wechselkursrisiken, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den jeweiligen Krediten und
  - b) den möglichen Risiken der Nichtabsicherung?

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr  
vom 30.03.2015

Die Schriftliche Anfrage wird hinsichtlich Fragen 3 und 4 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt beantwortet:

1. **Welche bayerischen Kommunen verfügen derzeit über sogenannte Fremdwährungskredite, aufgeschlüsselt nach:**
  - a) **den einzelnen Kommunen bzw. kommunalen Gebietskörperschaften,**
  - b) **dem Umfang der entsprechenden Kredite und**
  - c) **der jeweiligen Fremdwährung?**

Zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage wurde eine umfassende Umfrage unter den bayerischen Kommunen durchgeführt. Die Ergebnisse ergeben sich aus Tabelle 1.

2. **Bei welchen dieser Kredite gibt es in Vertragsbedingungen keine Klausel zur Absicherung von Wechselkursrisiken, aufgeschlüsselt nach:**
  - a) **den Krediten der jeweils betroffenen Kommunen und**
  - b) **den möglichen Risiken der Nichtabsicherung?**

Ausweislich der Rückmeldungen der Kommunen bestehen hinsichtlich keiner der in Tabelle 1 aufgeführten Kommunen Klauseln in den Vertragsbedingungen zur Absicherung von Wechselkursrisiken, d. h. allen Kommunen in Tabelle 1 verbleibt nach den Vertragsbedingungen des Kreditvertrags ein Wechselkursrisiko.

Ausweislich der Rückmeldungen der Kommunen hat lediglich die Landeshauptstadt München das ihr so verbleibende Wechselkursrisiko außerhalb des Kreditvertrags – mittels derivativen Finanzinstruments – abgesichert.

3. **Welche Unternehmen, an denen die öffentliche Hand in Bayern beteiligt ist, erhalten derzeit sogenannte Fremdwährungskredite, aufgeschlüsselt nach:**
  - a) **den einzelnen Unternehmen unter Beteiligung des Freistaats bzw. von Kommunen,**
  - b) **dem Umfang der entsprechenden Kredite und**
  - c) **der jeweiligen Fremdwährung?**
4. **Bei welchen dieser Kredite gibt es in Vertragsbedingungen keine Klausel zur Absicherung von Wechselkursrisiken, aufgeschlüsselt nach:**
  - a) **den jeweiligen Krediten und**
  - b) **den möglichen Risiken der Nichtabsicherung?**

A. Unternehmen unter Beteiligung des FreistaatsVorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf Basis des jährlichen Beteiligungsberichts (einschließlich BayernLB) sowie der Meldungen zu den in ihren Bilanzen zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Fremdwährungsverbindlichkeiten. Im Hinblick auf die nach § 50 Abs. 1 GmbHG geltenden Minderheitsrechte erfolgte eine Datenerhebung zu Fremdwährungskrediten bei Beteiligungsunternehmen, an denen der Freistaat unmittelbar zu mind. zehn Prozent beteiligt ist.

Zu den Fragestellungen:

Unternehmen, an denen der Freistaat unmittelbar zu mind. zehn Prozent beteiligt ist, haben zum Stichtag 31. Dezember 2014 keine Fremdwährungskredite aufgenommen.

Fremdwährungskredite sind in begrenztem Umfang Teil der Geschäftstätigkeit der BayernLB als Geschäftsbank. Die BayernLB nimmt Fremdwährungskredite (Passivseite) grundsätzlich nur zur Refinanzierung von eigenen Fremdwährungskrediten an Kunden auf. Hier entsteht nur dann ein Währungsrisiko für die BayernLB, wenn der Kreditnehmer der BayernLB nicht mehr in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Das Volumen der Fremdwährungsverbindlichkeiten der BayernLB in den verschiedenen Währungen belief sich zum 31. Dezember 2014 auf umgerechnet 22 Mrd. Euro.

B. Unternehmen unter Beteiligung von KommunenVorbemerkung:

Eine Erhebung darüber, ob in Bayern kommunale Betriebe oder kommunale Beteiligungen Fremdwährungskredite aufgenommen haben, wurde durchgeführt, soweit diese der staatlichen Aufsicht unterliegen. Dem Kommunalrecht und der staatlichen Aufsicht unterliegen Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen, nicht dagegen Gesellschaften.

Zu den Fragestellungen:

Die einzelnen Unternehmen, der Umfang der entsprechenden Kredite sowie die jeweilige Fremdwährung ergeben sich hinsichtlich der staatlicher Aufsicht unterliegenden Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen aus Tabelle 2.

Ausweislich der Rückmeldungen der Unternehmen unter Beteiligung von Kommunen bestehen hinsichtlich keiner der in Tabelle 2 aufgeführten Unternehmen Klauseln in den Vertragsbedingungen zur Absicherung von Wechselkursrisiken, d. h. allen Unternehmen in Tabelle 2 verbleibt nach den Vertragsbedingungen des Kreditvertrags ein Wechselkursrisiko.

Ausweislich der Rückmeldungen der Unternehmen hat das Kommunalunternehmen IFG Ingolstadt AöR seine Fremdwährungsverbindlichkeiten zum 23.01.2015 getilgt und damit das Wechselkursrisiko beseitigt.

**Tabelle 1**

Gemeinde/Landkreis/Bezirk/Verwaltungsgemeinschaft/Zweckverband	Landkreis	Regierungsbezirk	Währung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 in Fremdwährung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 in Euro
Landeshauptstadt München		Oberbayern	Japanischer Yen	8.000.000.000 JPY	59.835.000,00 €
Gemeinde Fischen i. Allgäu	Oberallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	1.212.375 CHF	750.000,00 € <sup>1</sup>
Markt Wertach	Oberallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	2.560.000 CHF	2.129.075,18 €
Gemeinde Schwangau	Ostallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	969.400 CHF	806.220,89 €
Gemeinde Kraftisried	Ostallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	594.400 CHF	484.552,05 €
Gemeinde Görisried	Ostallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	770.900 CHF	641.134,40 €
	Ostallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	137.540 CHF	114.387,89 €
Landkreis Ostallgäu		Schwaben	Schweizer Franken	4.434.000 CHF	3.687.624,75 €

**Tabelle 2**

Eigenbetrieb, Kommunalunternehmen	Landkreis	Regierungsbezirk	Währung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 in Fremdwährung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 in Euro
IFG Ingolstadt AöR (Kommunalunternehmen)		Oberbayern	Schweizer Franken	16.200.000,00 CHF	13.469.469,20 €
		Oberbayern	Schweizer Franken	16.760.000,00 CHF	13.935.080,48 €
Eigenbetrieb zur Förderung und Entwicklung des Landkreises Miesbach		Oberbayern	Schweizer Franken	5.505.374,79 CHF	4.578.655,01 €
Stadtwerke Burglengenfeld (Kommunalunternehmen)	Schwandorf	Oberpfalz	Schweizer Franken	1.186.570,00 CHF	986.834,66 €
	Schwandorf	Oberpfalz	Schweizer Franken	595.833,94 CHF	495.537,21 €
Kurhausbetriebe der Stadt Füssen (Eigenbetrieb)	Ostallgäu	Schwaben	Schweizer Franken	12.434.668,55 CHF	10.332.947,11 €

<sup>1</sup> Der von der Gemeinde Fischen i. Allgäu zum 31.12.2014 zugrunde gelegte Wechselkurs (1,6165 CHF/EUR) ist unzutreffend. Auf Basis eines Wechselkurses von 1,20 CHF/EUR zum 31.12.2014 ergäben sich Verbindlichkeiten in Euro i. H. v. rd. 1 Mio. €